



INVESTORENINFORMATION

Wien, 10. November 2005

Erste Bank schließt Übernahmeangebot an Minderheitsaktionäre der Novosadska banka erfolgreich ab

Am 7. November 2005 endete die Frist des verpflichtenden Übernahmeangebots, das die Erste Bank den Inhabern von Stammaktien der Novosadska banka a.d. unterbreitet hatte.

Von den 16,7 % oder 67.045 im Streubesitz befindlichen Aktien wurden der Erste Bank 12,3 % oder 49.346 zum Kauf angeboten. Die Erste Bank hält nun mit den 83,3 %, die sie von der serbischen Privatisierungsagentur (Agency for Deposit Insurance, Rehabilitation, Bankruptcy and Liquidation of Banks) im August dieses Jahres erworben hatte, 95,6 % des gesamten Aktienkapitals der Novosadska banka. Die Erste Bank betrachtet das Ergebnis des Übernahmeangebots als Erfolg.

Die Erste Bank plant innerhalb der nächsten sechs Monate von ihrem Recht, die restlichen 4,4 % Minderheitsaktionäre auszukufen, Gebrauch zu machen. Das Angebot wird die gleichen Bedingungen (EUR 218,98 pro Aktie) wie das jetzt abgeschlossene Übernahmeangebot haben.

Rückfragen an:

Erste Bank, Investor Relations

1010 Wien, Graben 21, Telefax: 0043 (0)5 0100 DW 9 13112

Gabriele Werzer, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 11286, E-Mail: gabriele.werzer@erstebank.at

Thomas Sommerauer, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 17326, E-Mail: thomas.sommerauer@erstebank.at

Josef Kerekes, Tel. 0043 (0)5 0100 DW 16878 E-Mail: josef.kerekes@erstebank.at

Diesen Text können Sie auch auf unserer Homepage unter <http://www.erstebank.com/IR> im Download Center abrufen.